

Presseinformation Nr. 10/2001

Die Mehrzahl der Prüflinge fällt in Brandenburg durch Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis

Flensburg, 4. Juli 2001. Die Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr führten im Jahr 2000 insgesamt rund 3,63 Mio. Fahrerlaubnisprüfungen durch. Im Durchschnitt bestehen 28 Prozent der Fahrerlaubnisbewerber die Prüfung nicht. Dabei bereitet die theoretische Prüfung den Prüflingen mehr Schwierigkeiten als der praktische Teil.

Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2000

Allgemeine Fahrerlaubnis	Anzahl	Anteil in %
Fahrerlaubnisprüfungen	3 632 891	100
davon		
theoretische Prüfungen	1 914 359	52,7
darunter: bestandene Prüfungen	1 323 311	69,1
praktische Prüfungen	1 718 532	47,3
darunter: bestandene Prüfungen	1 293 442	75,3
davon entfallen auf die		
PKW-Klassen (B, BE)	2 703 102	74,4
Zweirad-Klassen (A, A1, M)	705 591	19,4
LKW-Klassen (C1, C1E, C, CE)	161 191	4,4
Klassen zur Personenbeförderung (D1, D1E, D, DE)	20 329	0,6
Klassen für landwirtschaftlich genutzte Zugmaschinen (L, T)	42 678	1,2

Nicht bestandene Prüfungen

Bundesland	Theoretische Prüfungen in %	Praktische Prüfungen in %	Theoretische und praktische Prüfungen in %
1. Brandenburg	45,9	32,0	40,0
2. Sachsen-Anhalt	43,8	34,0	39,4
3. Thüringen	42,0	32,1	37,5
4. Mecklenburg-Vorpommern	42,5	30,6	37,2
5. Berlin	38,2	35,6	36,9
6. Sachsen	40,0	32,5	36,6
7. Hamburg	29,8	42,3	36,5
8. Bremen	31,0	26,4	28,8
9. Baden-Württemberg	30,8	22,4	27,0
10. Schleswig-Holstein	28,6	24,6	26,6
11. Bayern	27,2	23,7	25,6
12. Saarland	29,8	20,7	25,5
13. Niedersachsen	25,9	21,6	23,9
14. Hessen	26,9	19,7	23,6
15. Rheinland-Pfalz	23,7	21,2	22,5
16. Nordrhein-Westfalen	23,5	19,2	21,3
Bundesdurchschnitt	30,9	24,7	28,0

Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2000

Entziehungen

Gerichte und Verwaltungsbehörden entzogen im Jahr 2000 **145 062 Fahrerlaubnisse**. Mit einem Anteil von 86,2 Prozent überwiegen die gerichtlichen Entscheidungen, während 13,8 Prozent der Entziehungen von den Verwaltungsbehörden ausgesprochen wurden. **111 955** Fahrerlaubnisse entzogen die Gerichte wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.

Fahrverbote

Im Jahr 2000 sprachen die Gerichte und Bußgeldbehörden über **420 000 Fahrverbote** aus. Der häufigste Entscheidungsgrund für ein Fahrverbot war in 66 Prozent der Fälle die **Geschwindigkeitsüberschreitung**.

Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2000

Art der Maßnahme	Anzahl	Anteil in %
Entziehungen	145 062	100
davon		
durch Gerichte	125 088	86,2
darunter in Verbindung mit		
Trunkenheit	111 955	89,5
Verkehrsunfall	44 068	35,2
durch Verwaltungsbehörden	19 974	13,8
Fahrverbote	420 096	100
darunter wegen		
Geschwindigkeitsüberschreitung	277 159	66,0
Vorfahrtverletzung	52 074	12,4
Alkoholeinfluss	35 452	8,4

Ansprechpartner: Pressestelle Telefon (04 61) 3 16 12 93